



„Unser Dresden 2025“ – Helma Orosz lädt zur Bürgerversammlung

Oberbürgermeisterin möchte mit den Dresdnerinnen und Dresdnern über ihre Ziele sprechen

Liebe Dresdnerinnen und liebe Dresdner,
im Jahr 2008 veröffentlichte das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut eine erstaunliche Studie. Dresden, so fanden die Wirtschaftswissenschaftler heraus, hat die besten Perspektiven aller ostdeutschen Städte und lag im Bundesvergleich sogar auf Platz fünf. Dresden, so das Urteil, kann mehr als optimistisch in die Zukunft blicken. Davon zeugen auch begeisterte Zeitungsmeldungen.

Ein solches Lob tut gut. Doch wir dürfen dabei eines nicht vergessen: Diese Zukunft muss gestaltet werden. Wir müssen heute die Grundsteine für eine positive Entwicklung unserer Stadt legen.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, mit mir gemeinsam über diese Zukunft zu reden und vor allem zu diskutieren, wie wir diese Zukunft gestalten wollen. Unter dem Motto „Unser Dresden 2025“ will ich Ihnen meine Ziele erläutern und anschließend mit Ihnen gemeinsam darüber sprechen. Ich würde mich sehr freuen, Sie am 31. März um 18 Uhr zur ersten Bürgerversammlung im Ratskeller begrüßen zu dürfen.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Sportlergala

3

Die Stadt Dresden ehrte zur Dresdner Sportlergala am 20. März im Internationalen Congress Center Sportler, Trainer und Übungsleiter. Vor allem die Volleyballerinnen vom Dresdner SC 1898 hatten gleich dreimal Grund zur Freude an diesem Tag. Zuerst gewannen sie ihr Pokal-Spiel und zogen ins Finale ein. Anschließend wurden sie als beste Mannschaft des Jahres 2009 gekürt und auch die Spielerin Kerstin Tzscherlich erhielt die begehrte Dresdner Sportauszeichnung.

Elbwiesenreinigung

3

Seit dem 23. März gilt in Dresden die Hochwasser-Alarmstufe 1. Das bedeutet, dass die Elbe die Vier-Meter-Marke überschritten hat. Einzelne Abschnitte des Elbradweges sind gesperrt, ufernahe Parkplätze eingeschränkt nutzbar. Deshalb wird die geplante Elbwiesenreinigung auf den 17. April verschoben. Die Stadt bittet alle freiwilligen Helfer, sich den neuen Termin im Kalender vorzumerken. Aktuelle Informationen zum Hochwasser gibt es unter (03 51) 8 92 82 60.

Interkulturell

5

Vom 19. September bis 3. Oktober finden in diesem Jahr die 20. Interkulturellen Tage statt. Unter dem Motto „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ werden sie am 19. September im Rathaus eröffnet. Alle Veranstaltungen werden vom Ausländerrat Dresden e. V. koordiniert im Auftrag der Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden. Wer an der Mitgestaltung der Veranstaltungen interessiert ist, sollte sich umgehend bei der Stadt oder beim Ausländerrat melden.

Inhalt



Beilage Veranstaltungskalender 50+	
Ausschüsse Beschlüsse	8
Bebauungsplan Plauen, Passauer Straße	11
Ausschreibungen Ausbildungsplatz Leistungen Bauleistungen vergebene Aufträge	9 13 – 16 16 – 18 18 – 19

Rodung für den Spielplatz Dölzchen

Die Landeshauptstadt errichtet in diesem Sommer einen neuen Spielplatz in Dölzchen. Auf der dafür vorgesehenen 850 Quadratmeter großen Fläche am Friedhofsweg wuchsen Brombeer-Sträucher. Am 19. März wurden im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Rodungs- und Räumarbeiten für den Spielplatzbau durchgeführt. Auf dem Areal befinden sich wertvolle, alte Bäume. Sie werden erhalten. Der Spielplatz soll naturnah gestaltet werden. Zielgruppe sind Kinder von sechs bis 14 Jahren. Neben dem Nussbaum entsteht ein multifunktionales Klettergerät aus Robinienholz. Darunter kommt Fallschutzsand. Ein neuer Weg verbindet künftig den Friedhofsweg und das Wohngebiet Dölzschener Ring. Neue Obstbäume ergänzen das Ambiente und an einer kleinen Spielwiese im Norden wird eine Bank aufgestellt. Der Spielplatz wird mit einem Zaun abgegrenzt. Für die Planung und den Neubau stehen 40 000 Euro zur Verfügung.

Neue Straßenlampen in Striesen

In Striesen erneuert die Stadt Dresden bis voraussichtlich 30. Juni die Beleuchtung zwischen Müller-Berset-Straße und Stresemannplatz. Der Umbau betrifft folgende Straßen und Straßenabschnitte:

- Laubestraße, zwischen Stresemannplatz und Müller-Berset-Straße,
- Mansfelder Straße, zwischen Stresemannplatz und Müller-Berset-Straße,
- Mosenstraße, zwischen Laubestraße und Borsbergstraße,
- Tischerstraße.

Insgesamt lässt das Straßen- und Tiefbauamt 26 neue Leuchten auf Stahlmasten errichten und rund 815 Meter Kabel neu verlegen. Die alten Betonmasten sind verschlissen und werden demontiert. Im Zuge des Baus kommt es nur zu geringen Verkehrseinschränkungen, über die die betroffenen Einwohner rechtzeitig informiert werden. Der Durchgangsverkehr ist jederzeit gewährleistet. Die Gesamtkosten betragen rund 64 000 Euro.

Die Störungsstelle für die öffentliche Beleuchtung ist unter (03 51) 4 88 15 55 zu erreichen. Schneller geht es, wenn der Anrufer die Leuchtennummer, kleines Schild an der Beleuchtung, mitteilt.

Richtfest für Kita Alaunplatz

Für 2,4 Millionen Euro entstehen 180 Kindergartenplätze



Auf dem Alaunplatz in der Neustadt entstehen zwei neue Gebäude als Ersatz für die Kindertageseinrichtungen (Kita) Kamenzer Straße 51 und 53. Am 19. März war Richtfest für den Kindergarten mit 180 Plätzen. Für die Kinderkrippe mit

Hammerschlag. Der kleine Chris und der Architekt Stephan Hänel beim Einschlagen des symbolischen Nagels während des Richtfestes. Foto: Karsten Wieland

60 Plätzen ist die Baugrube bereits ausgehoben.

Die Neubauten werden so in den nordöstlichen Teil des Alaunparks eingeordnet, dass die vorhandenen Bäume weitgehend erhalten werden können. An dieser Stelle ist auch der Verkehrslärm deutlich geringer als am alten Standort.

Der kalte Winter erzwang eine Bauunterbrechung. Jetzt geht es zügig weiter. Verzögerungen sind fast wieder aufgeholt. Kindergarten und Kinderkrippe sollen im Oktober 2010 fertig sein. Für das Kindergartengebäude werden 2 420 000 Euro investiert. Davon fördert der Freistaat Sachsen 1 320 000 Euro.

Pflanzaktion zum Internationalen Tag des Waldes

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Untere Forstbehörde, führte gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft deutscher Wald am Internationalen Tag des Waldes an der Seifzerteichstraße in Klotzsche eine Pflanzaktion durch. Gepflanzt wurden rund 400 drei Jahre alte Eichen. Ende der 70er Jahre hat die Welternährungsorganisation als Reaktion auf die globale Waldvernichtung den 21. März zum „Internationalen Tag des Waldes“ ausgerufen. Jährlich verschwinden weltweit etwa 13 Millionen Hektar Wald. In Deutschland hat eine restriktive Forstgesetzgebung dazu geführt, dass nach den großen

Rodungsperioden im 15./16. Jahrhundert der Waldanteil nahezu konstant blieb und nun langsam wieder wächst.

Im Freistaat Sachsen wird die Erhöhung des Anteiles Wald an der Landnutzung von 28 Prozent auf mindestens 30 Prozent angestrebt. Dresden hat durch die Heide dieses Ziel bereits weit überschritten. Dennoch werden aus klimatischen Erwägungen heraus weitere Flächen aufgefördert, sei es als Ersatz für Rodungen, um Grundflächen einer zielgerichteten Nutzung zuzuführen, oder auch, um in der Innenstadt Inseln der Kühle und Frische zu schaffen.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz setzen sich die Schweißarbeiten und die Maßnahmen zum Korrosionsschutz am Stromfeld der Brücke fort. Auf der Neustädter Seite sind die beiden Hauptträger auf den Hilfsstützen angebracht. Nun verschweißen die Bauarbeiter diese und ergänzen sie durch Quer- und Kragträger. Danach ergänzen sie noch Rückstreben und stellen die ersten V-Stützen auf. Die Straßenbauarbeiten an der Neubertstraße gehen weiter.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In der vergangenen Woche betonierten die Bauarbeiter die Bodenplatte für das Segment 22, so dass in dieser Woche die Vorbereitungen für das nächste Segment beginnen. Nachdem die Betonierarbeiten an Wänden und Decke des Segmentes 18 abgeschlossen sind, beginnen die Arbeiter nun mit den Schalungen für das Segment 19. Das Betonieren der Bodenplatte am Tunnelportal musste wegen der Witterung mehrfach verschoben werden.

In dieser Woche soll diese Arbeit nun durchgeführt werden. An der Stauffenbergallee setzen sich die Schalungsarbeiten am Segment 31 fort. Die Bauarbeiter haben die Straßenarbeiten am Bautzner Ei wieder aufgenommen.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweiseitig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt. Die Neubertstraße ist weiterhin gesperrt. Die Bautzner Straße ist zweiseitig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

Straßenbaumpflanzung in Leuben

Auf der Dieselstraße zwischen Pirnaer Landstraße und der Straße des 17. Juni wird der vorhandene Altbaubestand durch Neupflanzungen bis Ende Mai ergänzt. Daher müssen aus verkehrssicherungstechnischen Gründen von den vorhandenen 52 Altbäumen 22 Stück Kugelhorn gefällt werden. Im Ausgleich dazu pflanzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder 72 Stück Kugelhorn in die Lücken neu.

Sauna und NacktBaden für NachtSchwärmer Samstag, 3. April 2010
und jeden ersten Samstag im Monat von September bis April 22 bis 2 Uhr
www.geibelbad-pirna.com
Geibelbad Pirna, Telefon: 03501 - 710 900, Betreiber: Stadtwerke Pirna



SPORT

Auszeichnungen für sportliche Leistungen zur Sportlergala 2010

■ Ehrenurkunde der Oberbürgermeisterin:

Martina Mros, Rochwitzer Sportverein e. V.

Romy Deutschmann, United Cheer x-plosion e. V.

Otto Senff, SV Dresden-Südvorstadt e. V.

Klaus Lehmann, Stadtverband Fußball Dresden e. V.

Manfred Richter, Turnverein Langenbrück e. V.

Werner Heinze, Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.

Rainer Funk, Dresdner Sportverein 1910 e. V.

Jürgen Dietze, Dresdner Gehörlosen-Sportverein 1920 e. V.

Hansjürgen Kneschke, Dresdner Schachbund e. V.

Jörg Fabian, Eisenbahner Sportverein Dresden e. V.

■ Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden

■ Sportpreis für sportliche Spitzenleistungen

Christiane Reich und Hannes Muschol, Rollkunstlaufpaar, Postsportverein Dresden e. V.

■ Förderpreis (Nachwuchssport) Steffi Kriegerstein, Kanusportlerin, Wassersportverein „Am Blauen Wunder“ e. V.

■ Sportpreis für herausragende Leistungen im Behindertensport Dirk Schmidt und Stefan Lehmann Rollstuhlrugby-Spieler, USV TU Dresden

■ Förderpreis (Nachwuchssport) im Behindertensport Luise Broedner, Fußballspielerin, Dresdner Gehörlosen-Sportverein 1920 e. V.

■ Sonderpreis 2009 Michael Keschka, Ruderer, Dresdner Ruderverein e. V.

■ Nachwuchsförderpreis der Dresdner Stiftung für Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Verein für Breitensport Hellerau-Klotzsche e. V.

■ Beste Sportler des Jahres 2009 (Sportlerumfrage)

Sportlerin: Kerstin Tzschlerich

Sportler: Raul Spank

Nachwuchssportlerin: Sandy Hoffmann

Sportler mit Behinderung: Phil Goldberg

Mannschaft: DSC-Damen Volleyball

Trainer: Jens Tietböhl

Modell mit ostsächsischen Städten

Stadtrat stimmt dem Kauf der GESO-Energieholding zu

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner letzten Sitzung dem Erwerb der GESO zugestimmt. Die Technische Werke Dresden GmbH (TWD) kann mit diesem Beschluss nun die GESO-Energieholding AG von der EnBW Energie Baden-Württemberg AG kaufen. Dem Beschluss waren monatelange Verhandlungen zwischen der TWD und der EnBW vorausgegangen.

In Ostsachsen entsteht ein starker, eigenständiger kommunaler Unternehmensverbund der Versorgungsbranche. Das regionale Partnerschaftsmodell mit den ostsächsischen Städten, die Mehrheitseigentümer an ihren Stadtwerken sind, und mit den Gemeinden, die mittels KBO oder direkt an der ENSO beteiligt sind, eröffnet die Chance, gemeinsam die Struktur der Energieversorgung zu beeinflussen.

Mit der Ostsächsischen Sparkasse konnte ein sehr attraktives Finanzierungsmodell entwickelt werden. Das aktuell niedrige Zinsniveau entlastet die Refinanzierung. Dresden bleibt auch weiterhin schuldenfrei, da die Technischen Werke in der Lage sind, diesen Kauf selbst finanziell zu übernehmen. Mit der Kaufpreiszahlung, die noch im März 2010 erfolgen soll, wird die Transaktion abgeschlossen.

Die GESO AG wird anschließend auf die EnergieVerbund Dresden GmbH, eine 100-prozentige Tochter der TWD, verschmolzen. Die EnergieVerbund Dresden wird das „GESO-Modell“ in der Grundausrichtung beibehalten. Das Modell basiert auf den drei Säulen DREWAG, ENSO und Stadtwerkebeteiligungen. Eine neue Qualität wird dadurch erreicht, dass DREWAG und ENSO erstmalig unter einer einheitlichen Führung stehen.

Ehrungen bei Dresdner Sportlergala

Helma Orosz übergab Auszeichnungen für sportliche Leistungen

Bürgermeister Winfried Lehmann und der Präsident des Kreissportbundes Jürgen Flückschuh verliehen am 20. März im Plenarsaal des Rathauses in einer Feierstunde die Ehrenurkunden der Oberbürgermeisterin. Die Urkunden wurden an Persönlichkeiten des haupt- und ehrenamtlichen Sports verliehen, die auf besondere Weise mit dem Sportgeschehen der Stadt Dresden verbunden sind. Anschließend fand im Internationalen Congress Center die Dresdner Sportlergala 2010 statt. Nach dem Grußwort der Oberbürgermeisterin Helma Orosz wurden der Sport- und der

Förderpreis der Landeshauptstadt sowie der Nachwuchsförderpreis der Stiftung für Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse Dresden überreicht. Außerdem wurden die Ergebnisse der Sportlerumfrage 2009 verkündet: Sportlerin und Sportler, Nachwuchssportler, Mannschaft und Trainer sowie bester Sportler mit Behinderung.

Herzlichen Glückwunsch! Phil Goldberg, Raul Spank, Sandy Hoffmann, die Mannschaft vom DSC-Damen Volleyball, unter ihnen auch Kerstin Tzschlerich und Jens Tietböhl (von links) nach ihrer Preisverleihung. Foto: Marion Mohaupt



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Dresden



Herzlich Willkommen! Vor kurzem trug sich der Botschafter der Republik Litauen Mindaugas Butkus in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden ein.

Foto: Josua Littig



Umwelt

Elbwiesenreinigung ist erst am 17. April

Die ursprünglich für den 27. März geplante Elbwiesenreinigung muss witterungsbedingt auf den 17. April verschoben werden, da die Elbufer derzeit aufgrund des Hochwassers nicht betreten werden können. Die Stadt bittet alle freiwilligen Helfer, sich den neuen Termin im Kalender vorzumerken.

Die bereits zum 15. Mal stattfindende Aktion wird großzügig unterstützt von der Stadtentwässerung Dresden, dem Deutschen Roten Kreuz KV Dresden, dem Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., der DREWAG, den Dresdner Verkehrsbetrieben, der Stadtreinigung Dresden, der Deutschen Telekom AG, Globalfoundries, dem Anglerverband „Elbflorenz Dresden“ e. V., dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V., dem QAD Jugendherbergsschiff „Koje“ und weiteren Firmen, Gaststätten, Vereinen und Sportgruppen.

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Stadtgrün und
Abfallwirtschaft
Abteilung Abfallwirtschaft/
Stadtreinigung

■ Hans-Christian Grimm,
Telefon (03 51) 4 88 96 36
hgrimm@desden

■ Hans-Dieter Rändler
Telefon (03 51) 4 88 96 27
hraendler@dresden.de

■ www.dresden.de/
elbwiesenreinigung

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 104. Geburtstag

■ am 27. März

Gertrud Schanz, Plauen

zum 101. Geburtstag

■ am 26. März

Annemarie Hänsel, Blasewitz

■ am 31. März

Arno Behrens, Pieschen

zum 90. Geburtstag

■ am 26. März

Renate Bittner, Altstadt

Ilse Grafe, Klotzsche

Marta Pause, Neustadt

Ruth Rothe, Altstadt

Gertrud Schramm, Cotta

■ am 27. März

Waltraut Brendel, Altstadt

Rudolf Groß, Blasewitz

Heinz Reißbach, Prohlis

■ am 28. März

Erich Clauß, Schönfeld

Annelies Harlakoff, Altstadt

Charlotte Maetzke, Leuben

Ruth Mayfarth, Altstadt

Herta Miersch, Blasewitz

Ilse Sieber, Blasewitz

■ am 29. März

Edith Drescher, Loschwitz

Annelies Eichhorn, Weixdorf

Herbert Haberkorn, Cotta

Walter Schmidt, Pieschen

Herta Steinberg, Altstadt

Ilse Steuer, Plauen

■ am 30. März

Gerda Mothes, Loschwitz

■ am 31. März

Ernst Drescher, Blasewitz

Alice Gierisch, Blasewitz

Ursula Kizza, Altstadt

Gertrud Schneider, Pieschen

■ am 1. April

Paula Bachmann, Blasewitz

Elli Böhme, Cotta

zum 65. Hochzeitstag

■ am 31. März

Alfred und Ruth Kadner,
Plauen

Herbert und Ingeborg Kautz,
Blasewitz

Gerhard und Sigrid Walther,
Altstadt



Auszeit für pflegende Angehörige

Selbsthilfegruppen in Dresden vorgestellt (10)

Das Amtsblatt stellt in einer Serie eine Auswahl von Selbsthilfegruppen der Stadt Dresden vor. Sie informiert, was in den einzelnen Gruppen angeboten wird und an wen sich Interessierte wenden können. Wer sich persönlich über die Angebote informieren möchte, sollte am 17. April ins World Trade Center zum Selbsthilfetag kommen.

Stimmen und hin und wieder auch ein Lachen dringt aus den Räumen der Seniorenberatungsstelle in Klotzsche. „Ich bin schon dankbar, wenn ich mal ungestört aus dem Fenster in die Heide sehen kann“, „Die Krankheit bleibt für kurze Zeit vor der Tür. Ich hätte nicht gedacht, dass ich auch mal wieder fröhlich sein kann.“ Solche Sätze sagen pflegende Angehörige, die sich regelmäßig in der Beratungsstelle treffen. Jeden zweiten Donnerstag tauschen sie sich über

Erlebnisse aus und erfahren dabei Entlastung.

Für die zu pflegenden Personen gibt es Gesetze, Geldleistungen, Hilfsmittel, Einrichtungen und vieles mehr. Doch welche Hilfe gibt es für den, der die Pflege zu Hause übernimmt? Der Tag ist lang, die Probleme vielfältig, die Erwartung groß und der eigene Anspruch ungebrochen. Das Leben hatte sich jeder anders vorgestellt. Doch dann kam plötzlich der Schlaganfall des Partners. Oder sein Verhalten wird merkwürdig, der Mann streitet plötzlich. Die Mutter vernachlässigt Dinge, die ihr bisher wichtig waren. Eine Demenz schleicht sich ins gemeinsame Leben. Die Träume treten in den Hintergrund, denn die Versorgung und die Pflege müssen übernommen werden. Keine Frage, es wird gemacht. Die Angehörigen denken zunächst, dass sie in so eine Situation hineinwachsen.

In der Regel hat jeder Mensch einen Topf mit Kraftreserven. In so einer Situation entnimmt er viel und fügt nur wenig hinzu. Irgendwann ist nur noch der Boden bedeckt. Was wird dann? Oft können die Pflegenden nicht mehr liebevoll zu ihren Angehörigen sein. Darüber sprechen sie aber nur selten.

Um dieses Spannungsfeld dreht sich alles im Gruppentreff der pflegenden Angehörigen. Zu Beginn gibt es meist Informationen zu aktuellen Fragen. Im zweiten Teil ist Raum für Gespräche und Austausch. Bei Bedarf wird auch der Sorge, dass man seinen Angehörigen nicht allein lassen kann, entgegengewirkt. Die Seniorenberatungsstelle vermittelt bei Bedarf ehrenamtliche Helfer, die sich in dieser Zeit im Haushalt aufhalten. Es ist wichtig, dass sich die pflegenden Angehörigen auch um die eigene Befindlichkeit kümmern, um genügend Kraft für die Pflege ihres Angehörigen zu haben.



■ KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Telefon (03 51) 2 06 19 85

■ Selbsthilfegruppe

Diakonie – Seniorenberatung

Helga Laskowski

Telefon (03 51) 8 80 42 87

helga.laskowski@diakonie-dresden.de

■ persönlich zum 7. Selbsthilfetag am 17. April, 10 bis 15 Uhr, World Trade Center, Freiburger Straße

Pflege. Seit acht Jahren leidet Karl-Heinz Wuttke am Alzheimer-Syndrom. Tag für Tag wird er liebevoll von seiner Ehefrau Wonka gepflegt. Sie ist Mitglied der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige.

Foto: Roland Fröhlich

Leseabend in der Prohliser Bibliothek

Am Freitag, 26. März, veranstaltet die Ganztagesbetreuung Jacob-Winter-Platz 2 A einen Leseabend mit anschließendem Lampionumzug. Beginn ist 18.30 Uhr in der Stadtteil-Bibliothek Prohlis am Jacob-Winter-Platz. Um 20 Uhr startet der Lampionumzug mit Akkordeonmusik. Eingeladen sind die Prohliser, alle Kinder und Familien der Albert-Schweitzer-Schule und der Ganztagesbetreuung Jacob-Winter-Platz.

DRESDEN – STADTRING

In stilvoller Handarbeit hat Schmuckdesignerin Anette Klook die schönsten Seiten dieser Stadt verewigt. Erhältlich bei

JUWELIER NETZ
Uhren | Schmuck | Atelier | Goldschmiede

Chemnitz Straße 92 | 01187 Dresden
Tel. 03 51/4 71 30 10
www.uhren-netz.de

Suchen Sie Spannung?

www.dresden.de/kultur

Premiere im Theater Junge Generation

Das Theater Junge Generation lädt am Freitag, 26. März, 19.30 Uhr, zur Uraufführung von „Wendelgard. The First Level“. Das Stück ist für Jugendliche ab 16 Jahren geeignet. Wendelgard ist ein imaginärer Ort, ein Gefängnis. Jene, die in dem Ort hausen, sind von ihm abhängig. Sie existieren nur, solange sie spielen. Wenn sie nicht in regelmäßigen Zeitabständen eine bestimmte Punktzahl im Spiel erreichen, stürzt das System zusammen. Sie leben nur, wenn sie bereit sind zu tun, was das System von ihnen verlangt.



Szenenfoto aus „Wendelgard. The First Level“. Foto: Klaus Giggia

Konzert der Dresdner Philharmonie

Die Dresdner Philharmonie lädt ein zum 8. Außerordentlichen Konzert im Festsaal des Kulturpalastes. Am Sonnabend, 27. März, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 28. März, 11 Uhr, erklingt die Sinfonie Nr. 1 op. 25 „Classique“ von Sergej Prokofjew, das Konzert für Streichquartett und Orchester a-Moll op. 131 von Louis Spohr sowie Johannes Brahms' Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11.

Es spielt das Apollon Musagète Quartett unter dem Dirigenten Hugh Wolff.

Konzert im Weber-Museum

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt ein am Sonntag, 28. März, 15 Uhr, zum Konzert „Vom Präludium zum Prélude – Bach und Chopin“. Eugen Feldmann, Pianist an der Sächsischen Staatsoper Dresden, spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Frédéric Chopin.

Was ist schön?

Neue Ausstellung im Deutschen Hygiene-Museum

„Was ist schön?“ – dieser Frage geht die neue Ausstellung im Deutschen Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, vom 27. März bis zum 2. Januar 2011 nach. Die Eröffnung findet am Freitag, 26. März um 19 Uhr in der Empfangshalle des Hygiene-Museums statt.

Schönheit ist heute zu einem allgegenwärtigen Thema unserer Lebensführung geworden – als verführerisches Versprechen und als unerreichbarer Wunschtraum. Die Ausstellung „Was ist schön?“ präsentiert eine kritische Bestandsaufnahme des heutigen Schönheitsdiskurses. Darin sind die überlieferten kultur- und sozialwissenschaftlichen Themen eng mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen und den aktuellen Erwartungen an Schönheit verwoben.



Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag, Feiertage:
10 bis 18 Uhr

Gestalten Sie die Interkulturellen Tage mit!

Ausländerrat koordiniert Veranstaltungen zum Jubiläum

In diesem Jahr feiert die Landeshauptstadt Dresden die 20. Interkulturellen Tage. Sie finden vom 19. September bis 3. Oktober statt und stehen unter dem Motto „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“. Sie werden am 19. September, 15 Uhr, im Rathaus eröffnet. Es wird einen ökumenischen Eröffnungsgottesdienst und den Tag der offenen Moschee geben. Traditioneller Höhepunkt ist das Straßenfest am 25. September.

Im Auftrag der Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt koordiniert der Ausländerrat Dresden e. V. die Veranstaltungen. Dresdner

Organisationen, Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Interkulturellen Tage mitzugestalten. Wer interessiert ist, wendet sich bitte an eine der folgenden Adressen:

- Ausländerrat Dresden e. V., Heinrich Zille Straße 6, 01219 Dresden, E-Mail info@auslaenderrat.de
- Büro der Ausländerbeauftragten, E-Mail auslaenderbeauftragte@dresden.de

Eröffnung. Mit ihren Tänzen begeisterten Kinder die Gäste zur Eröffnung der Interkulturellen Tage im Plenarsaal des Rathauses. Foto: Matthias Naumann



Neue Ausstellungen im Stadtarchiv

Ab Dienstag, 30. März, sind im Stadtarchiv zwei neue Ausstellungen zu sehen: die Ausstellung zum „Biografieprojekt Wende.Punkt“ und die Ausstellung „WORT. ANGeWANDt – Malerei von Claudia Helbig“.

■ „Biografieprojekt Wende.Punkt“ 14 Frauen haben sich unter dem Dach des Frauenbildungszentrums zum Projekt „Wende.Punkt“ zusammengefunden. Entstanden sind eine Ausstellung und eine Broschüre mit Bildern und Texten der Teilnehmerinnen. Sie spiegeln die Handlungsspielräume der Einzelnen innerhalb der sich wandelnden gesellschaftlichen Strukturen nach der politischen Wende vor über 20 Jahren wider.

■ „WORT.ANGeWANDt – Malerei von Claudia Helbig“

Im Foyer des Stadtarchivs ist gleichzeitig die Ausstellung „WORT.ANGeWANDt – Malerei von Claudia Helbig“ zu sehen. Die Künstlerin wählte Werke aus, die in der künstlerischen Auseinandersetzung mit Worten und Buchstaben entstanden. In ihren Werken wird das geschriebene Wort zur Struktur, zum formalen Bildelement. Die Künstlerin lässt neue Bildformen entstehen, malt mit Worten, erzeugt mit ihnen Bilder – WortBilder.

Beide Ausstellungen können vom 30. März bis 30. April im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, besichtigt werden. Der Eintritt ist kostenfrei.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr

Filme im Museumskino

Das Museumskino in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1 – 3, lädt zu Filmvorführungen ein.

■ Freitag, 26. März und Sonnabend, 27. März, 20 Uhr, Museumskino, Filmreihe „Film Noir“

Double Indemnity – Frau ohne Gewissen, USA 1944

Regie: Billy Wilder
■ Sonntag, 28. März, 10.30 Uhr Museumskino, Filmreihe „Kinderfilmklassiker“

Alfons Zitterbacke, DDR 1965

Regie: Konrad Petzold
ab 6 Jahre
Der Eintritt beträgt jeweils zwei Euro für Kinder und drei Euro für Erwachsene.

Faktum Dresden ist wieder erhältlich

Wie viele Einwohner leben in Dresden? Welche Ortsteile der sächsischen Landeshauptstadt sind dicht besiedelt, welche eher locker? Wie sind die Sitze im Stadtrat verteilt? Welche Städtepartnerschaften pflegt Dresden? All diese und weitere Fragen beantwortet die städtische Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“. Jetzt erscheint die Ausgabe für die Jahre 2009/2010 in Deutsch. Die Publikation liegt seit heute, 25. März, in den Informationsstellen der Rathäuser, Bürgerbüros, Ortsämter und örtlichen Verwaltungsstellen aus. Sie ist kostenlos erhältlich.

Das von städtischer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und kommunaler Statistikstelle herausgegebene Druckerzeugnis erscheint bereits in 18. aktualisierter Auflage. Kurz und übersichtlich informiert es zu den Themen Geschichte, Lage, Fläche, Bevölkerung, Stadtrat, Stadtverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur, Grüne Stadt, Partnerstädte, Bildung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Gesundheit und Soziales, Sport, Verkehr und Tourismus.

www.dresden.de/statistik



Hilfe für Analphabeten im Koordinierungsbüro

Ob Informationen aus der Zeitung, Behördenpost oder die SMS vom Partner – Schriftsprache begegnet uns täglich im Alltag. Unvorstellbar, wenn man nicht lesen und schreiben kann. Aber rund 202 000 Menschen in Sachsen sind darauf nicht genügend vorbereitet. Sie sind, trotz ihres Schulbesuches, Analphabeten.

Um diesen Menschen zu helfen, wurde zu Jahresbeginn im Freistaat Sachsen eine Koordinierungsstelle Alphabetisierung „koalpha“ ins Leben gerufen. Am 16. März öffnete in Dresden das Büro dieser Koordinierungsstelle. Jeweils donnerstags sowie nach Vereinbarung berät die Standortkoordinatorin Iris Nußbaum Betroffene und andere Interessenten unter anderem zu Kursangeboten.

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
Iris Nußbaum
Bamberger Straße 1
Telefon (03 51) 47 37 16 43
iris.nussbaum@koalpha.de



Vom Jugendfürsorgeamt zum Jugendamt

90 Jahre Jugendamt Dresden (1)

Am 25. März blickt das Dresdner Jugendamt auf eine 90-jährige Geschichte zurück. An diesem Tag stimmten die Dresdner Stadtverordneten der Umbenennung des Jugendfürsorgeamtes in Jugendamt zu. Das Amtsblatt stellt in einer Serie die Geschichte der Entwicklung des Jugendamtes vor.

Anfang des 20. Jahrhunderts ist die Residenzstadt Dresden mit einer halben Million Einwohner die viertgrößte Stadt im Deutschen Reich. Die kritischen Darstellungen der Lebensverhältnisse von Kindern und Jugendlichen waren immer wieder Thema in den Sitzungen des Stadtverordnetenkollegiums, ebenso die Verhältnisse in Kinderbewahranstalten oder Horten.

Ein wichtiger Schritt zur Neustrukturierung der Fürsorge in Sachsen erfolgte, als am 1. Februar

1909 das sächsische Gesetz über die Fürsorgeerziehung in Kraft trat. Am 1. Oktober 1909 wurde daraufhin die gesamte Kinder- und Jugendfürsorge Dresdens in einem Amt, dem Fürsorgeamt, vereint. Zuvor waren die Aufgaben auf vier Ämter verteilt: Armenamt, Schulamt, Waisenamt sowie Krankenpflege- und Stiftsamt.

1912 war die Stadt Gastgeber für den Allgemeinen-Fürsorge-Erziehungs-Tag, bei dem neue Wege und Möglichkeiten der Fürsorge aufgezeigt und diskutiert wurden. Aber die notwendigen Umstrukturierungen der öffentlichen Fürsorge konnten wegen des 1. Weltkrieges nicht vollzogen werden.

Die wachsenden Notlagen von Kindern und Jugendlichen als Folge des 1. Weltkrieges und die Zersplitterung der Jugendfürsorgestellen führten zu Überlegungen,

eine einheitliche gesetzliche Regelung für die Jugendfürsorge und Jugendwohlfahrt zu schaffen. Am 25. März 1920 stimmten in einer öffentlichen Sitzung die Stadtverordneten der Umbenennung des zwischenzeitlich entstandenen Jugendfürsorgeamtes in Jugendamt zu. Es hatte seinen Sitz in der Landhausstraße 7, also in unmittelbarer Nähe des Rathauses. Im Fürsorgehandbuch Dresdens fasste man zusammen, dass nun das städtische Jugendamt den Mittelpunkt der Jugendfürsorge bildet.

Nach einer grundlegenden Diskussion beschloss der deutsche Reichstag 1922 das „Reichsjugendwohlfahrtsgesetz“, das am 1. April 1924 in Kraft treten sollte. Im Paragraf 1 dieses Gesetzes wurde der Erziehungsanspruch des Kindes „zur leiblichen, geistigen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit“ formuliert. Dies hatte nur programmatischen Charakter, da ein Katalog garantierter Leistungen fehlte. In der Praxis orientierten sich die Mitarbeiter darauf, die öffentliche so genannte Ersatzerziehung wahrzunehmen und die gesetzlich vorgeschriebene Aufsichtsfunktion auszuüben.

Die Folge davon war, dass die Institution „Jugendamt“ immer mehr den Ruf einer „Kinderwegholf- bzw. Jugendverfolgungsbehörde“ erhielt.



Waisenhaus. Eines dieser Häuser befand sich 1939 auf der Geblertstraße in Dresden. Fotonachweis: Bildstelle des Stadtplanungsamtes Dresden



SOZIALES

1000-Wünsche-Boxen in Städtischen Bibliotheken

Seit Dezember 2009 läuft in Dresden die 1000-Wünsche-Box-Aktion. Sie ist Bestandteil des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Modellprogramms „Aktiv im Alter“, an dem sich die Stadt Dresden mit dem Modellprojekt „Wie wollen wir morgen (in Dresden) leben?“ beteiligt.

Die 1000-Wünsche-Boxen richten sich an alle Altersgruppe 50+. Sie sollen ihre Gedanken

zur Wohn- und Lebensqualität im Alter sowie ihren Ideen für ehrenamtliches Engagement zu diesem Thema auf vorbereitete Karten aufschreiben, die dann in den Boxen gesammelt werden. Bis Ende März ist dazu noch in den Ortsämtern und Ortschaftsbüros Gelegenheit.

Im April beteiligen sich die Städtischen Bibliotheken an der Aktion, denn die so genannte „Generation Plus“ bildet in diesem Jahr den The-

menschwerpunkt der Städtischen Bibliotheken.

In folgenden Zweigstellen werden die Boxen zu finden sein: Haupt- und Musikbibliothek, Pieschen, Prohlis, Cossebaude, Blasewitz, Neustadt, Laubegast, Cotta, Klotzsche, Plauen, Weißig, Gruna, Südvorstadt, Johannstadt, Gorbitz, Reick und Strehlen.

Eine Auswertung erfolgt bei der 3. Dresdner Seniorenkonferenz vom 5. bis 6. Mai.

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Einziehung eines öffentlichen Weges nach § 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den Abschnitt des Wanderweges mit der amtlichen Bezeichnung **ÖW 1 – Weißig** vom Hauptzug der Eduard-Stübler-Straße auf Flurstück Nr. 1033/17 bis zur Nebenstraße der Eduard-Stübler-Straße auf Flurstück Nr. 259/19 der Gemarkung Dresden-Weißig einzuziehen. Der bezeichnete beschränkt öffentliche Weg auf den Flurstücken Nr.

1033/18 bis 1033/29 der Gemarkung Dresden-Weißig verläuft in der Kartendarstellung südlich parallel zur Eduard-Stübler-Straße. Dieser Weg ist in der Örtlichkeit nicht als Verkehrsraum vorhanden. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Wegefläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines

Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schrift-

lich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Umstufung öffentlicher Straßen nach § 7 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, die Umstufung des Abschnitts der **Salzgasse** zwischen dem Hauptzug der Salzgasse und der Straße „An der Frauenkirche“, Gemarkung Dresden-Altstadt I, Flurstück Nr. 76/2, bei der Landesdirektion Dresden zu beantragen. Der bisherige Geh- und Radweg soll vom beschränkt öffentlichen Weg zur Ortsstraße aufgestuft werden. Der umzustufende Straßenabschnitt dient im Sanierungsgebiet S 10, Dresden-Neumarkt, Planungsabschnitt E 1, der Erschließung der anliegenden Quartiere mit Kraftfahrzeugen.

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt weiterhin, die Umstufung des Abschnitts der **Pieschener Allee** von der Straße „Messering“ bis zur Einmündung der Straße mit der amtlichen Bezeichnung „ÖW 14 – Friedrichstadt“, Gemarkung Dresden-Friedrichstadt, Teil des Flurstücks Nr. 549, ebenfalls bei der Landesdirektion Dresden zu beantragen. Der bezeichnete Verkehrsraum soll von der Ortsstraße zum beschränkt öffentlichen Weg abgestuft werden. Der umzustufende Straßenabschnitt dient lediglich dem Verkehr durch Fußgänger und Radfahrer. Die Erschließung der anliegenden Grundstücke mit Kraftfahrzeugen erfolgt vom Messering über den ÖW 14 – Friedrichstadt.

Aus den o. a. Gründen ist nach § 7, Abs. 2 SächsStrG, die Umstufung der beiden Straßenabschnitte in die jeweils zutreffende Straßenklasse erforderlich. Träger der Straßenbaulast für die oben bezeichneten Verkehrsräume soll die Landeshauptstadt Dresden,

vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt, bleiben. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umzustufenden Straßenabschnitte liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet

Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN
...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Suchen Sie doch was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Ortschaftsräte der Stadt tagen

Die Ortschaftsräte der Stadt laden die Bürgerinnen und Bürger zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

■ Weixdorf

Die Fortschreibung des Fachplans für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011 steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf. Sie findet am Montag, 29. März, 19 Uhr, in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Sitzungssaal, Weixdorfer Rathausplatz 2, statt. Der Neubau der Kindertageseinrichtung in der Lausaer Kirchgasse wird vorgestellt. Außerdem geht es um die Dresdner Sortimentsliste zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben.

■ Gompitz

Um die Stellungnahme zum wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2002, Gompitzer Straße, 5. Bauabschnitt zwischen Bebauungsende und Ockerwitzer Allee, geht es bei der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz. Sie findet am Montag, 29. März, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich, statt.

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 29. März 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung:

- 1 Neubau Rudolf-Harbig-Stadion: Konzessionsvertrag – Finanzierung der Verpflichtungen aus dem Baukonzessionsvertrag vom 4. Mai 2007 sowie Sicherung des Stellplatzbedarfes außerhalb des Konzessionsgrundstückes
 - 2 Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Hausdorfer Straße 4 an den Evangelischen Schulverein Dresden e. V.
 - 3 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für EU-Projekt GreenKeys
- Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.



Beschlüsse von Ausschüssen des Stadtrates

■ Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft hat am 1. März 2010 folgenden Beschluss gefasst: Information der Ortschafts- und Ortsbeiräte über die Baumfällungen und Baumneupflanzungen in ihren Ortschaften bzw. Ortsamtsgebieten A0111/10

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einmal jährlich im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft über die Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes zu berichten und diesen Bericht den Ortsbeiräten/Ortschaftsräten zur Verfügung zu stellen.

■ Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 8. März 2010 folgenden Beschluss gefasst: Ertüchtigung des Fernwärmekanales Grunaer Straße 5, Entschädi-

gungszahlung an den Käufer des Grundstückes Grunaer Straße 5 – außergerichtlicher Vergleich V0446/10

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, einen außergerichtlichen Vergleich mit dem Eigentümer des Grundstückes Grunaer Straße 5 mit folgendem Inhalt abzuschließen:

1.1 Die Landeshauptstadt Dresden lässt eine Ertüchtigung des Fernwärmekanales im südöstlichen Bereich des Grundstückes zwischen Dehnungs- und Schieberbauwerk (Anlage 2) auf Schwerlastklasse SLW 60 durchführen.

1.2 Zur Abgeltung etwaiger Schadenersatzansprüche des Eigentümers des Grundstückes Grunaer Straße 5 im Zusammenhang mit Sach- oder Rechtsmängeln des Kaufvertrages zahlt die Stadt einen Betrag maximal 145 000 Euro.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt im

Haushaltsjahr 2010 eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 455 000 Euro auf der Haushaltsstelle 8800.950.0005 „Baumaßnahme Grunaer Straße 5 und Entschädigung“ zur Finanzierung der Ertüchtigung des auf den Flst. 3234 und 3235 der Gemarkung Dresden-Altstadt I verlaufenden Fernwärmekanales mit Kosten in Höhe von 310 000 Euro sowie zur Abgeltung einer Entschädigungssumme i. H. von 145 000 Euro an den Eigentümer des Grundstückes Grunaer Straße 5. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Minderausgaben auf der Haushaltsstelle 8800.932.1000 „Grunderwerb für besondere Anforderungen“ in Höhe von 205 000 Euro sowie durch Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle 8800 340.5000 „Wertminderung städtischer Grundstücke“ in Höhe von 250 000 Euro im Haushaltsjahr 2010.

Baulandumlegungsverfahren Nr. 37 „Rähnitzsteig“

Offenlage der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses

Der vom ständigen Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden am 6. März 2007 gemäß § 47 Baugesetzbuch (BauGB) gefasste Umlegungsbeschluss wurde gemäß § 50 BauGB im Dresdner Amtsblatt Nr. 11 vom 15. März 2007 ortsüblich bekannt gemacht. Die nach § 53 BauGB gefertigte Bestandskarte und die nachstehend unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Teile des Bestandsverzeichnisses liegen in der Zeit vom 19. April 2010 bis einschließlich 19. Mai 2010 in der Geschäftsstelle des ständigen Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer

1/1060 öffentlich aus. Die Beteiligten am Umlegungsverfahren können während dieser Zeit die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Berichtigungen beantragen. In den unter Ziffer 3 aufgeführten Teil des Bestandsverzeichnisses ist nach § 53 Abs. 4 BauGB die Einsicht jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Die Bestandskarte weist die bisherige Lage und Form der Grundstücke des Umlegungsgebietes sowie die auf ihnen befindlichen Gebäude aus und bezeichnet die Eigentümer nach Ordnungsnummern.

In dem Bestandsverzeichnis sind

für jedes Grundstück aufgeführt:

1. der/die im Grundbuch eingetragene/n Eigentümer;
2. die grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung der Grundstücke unter Angabe von Größe und Nutzungsart sowie Straße und Hausnummer;
3. die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen.

Dresden, 15. März 2010

gez. i. V. Helmut Krüger
Vorsitzender des
Umlegungsausschusses

Ausschreibung eines Ausbildungsplatzes

Die Museen der Stadt Dresden als Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden bieten 2010 einen Ausbildungsplatz für folgende Studienrichtung an:

**Bachelor of Arts –
Fachrichtung
Sportmanagement und
Eventmarketing (BA)**
Chiffre: BA 4110

Die Ausbildung der Studienrichtung Sportmanagement und Eventmarketing erfolgt in den Museen der Stadt Dresden als Kultureinrichtung der Landeshauptstadt. Im Vordergrund stehen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, Betriebswirtschaft und Marketing in den Bereichen Museumspädagogik, Ausstellungen und Sammlungen und der Verwaltung.

Erwartet werden Engagement, Eigeninitiative und Kreativität, organisatorische und kommunikative Fähigkeiten sowie Mobilität. Die Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem Studium an der Berufsakademie Riesa. Das Studium dauert drei Jahre.

Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Museen der Stadt Dresden, Sachgebiet Verwaltung und Tech-

nische Dienste, PF 12 00 20, 01001 Dresden (4 88 73 10)

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober 2010
Voraussetzung: Abitur bzw. Fachhochschulreife

Bewerbungen dafür sind per Post unter Angabe der Chiffre-Nr. bis spätestens **22. April 2010** an die o.g. Anschrift zu richten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.



AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Gestaltungssatzung G-05.1 Güterverkehrszentrum (GVZ) Dresden-Friedrichstadt (Erweiterung)

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 25. Februar 2010 mit Beschluss V0104/09 beschlossen, das Flurstück 467/36 der Gemarkung Friedrichstadt in den räumlichen Geltungsbereich der Gestaltungssatzung G-05, Güterverkehrszentrum (GVZ) Dresden-Friedrichstadt, aufzunehmen. Des Weiteren hat der Stadtrat nach § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) die Gestaltungssatzung als Gestaltungssatzung G-05.1 für das Güterverkehrszentrum (GVZ) Dresden-

Friedrichstadt (Erweiterung) in der Fassung vom 11. November 2009 beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

2. Die am 25. Februar 2010 beschlossene und 19. März 2010 ausgefertigte Gestaltungssatzung G-05.1 tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Gestaltungssatzung G-05 für das Güterverkehrszentrum (GVZ) Dresden-Friedrichstadt vom 1. Januar 2002 außer Kraft.

3. Die Gestaltungssatzung und die ihr beigefügte Begründung werden durch Niederlegung in der Stadt-

verwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Technisches Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3033, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, bekannt gemacht. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

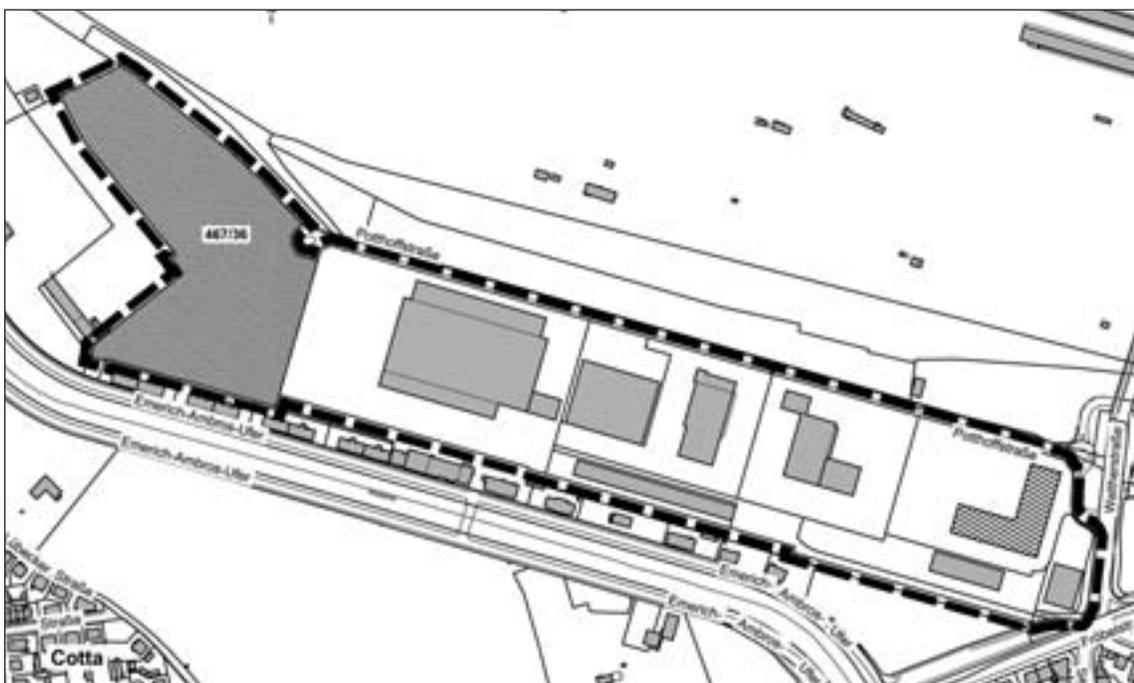
4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Gestaltungssatzung G-05.1 ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung in der Gestaltungssatzung (Lageplan/Geltungsbereich) im Maßstab 1:2000.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 23. März 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Gestaltungssatzung G-05.1

Güterverkehrszentrum (GVZ)
Dresden-Friedrichstadt

Übersichtsplan

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
- Erweiterung - Flurstück Nr. 467/36

Bekanntmachung des Straßenbauamtes Meißen-Dresden

S 177 Verlegung südlich Großerkmannsdorf

Vorarbeiten auf Grundstücken: Baugrunderkundungsarbeiten

Das Straßenbauamt Meißen-Dresden beabsichtigt, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Erhöhung der Verkehrssicherheit, das oben genannte Vorhaben durchzuführen. Zur Vorbereitung der Planung sind im Zeitraum ab voraussichtlich April 2010, frühestens 14 Tage nach Bekanntmachung, Vorarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Dresden (Gemarkungen Weißig und Schullwitz) notwendig. Es handelt sich dabei um Baugrunderkundungsarbeiten.

Der betroffene Bereich kann dem beigefügten Übersichtsplan und die betroffenen Flurstücke können der beiliegenden Liste entnommen werden.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden § 38 SächsStrG.

Zur Durchführung der genannten Arbeiten müssen die Grundstücke durch Bedienstete des Straßenbauamtes oder deren Beauftragte betreten und befahren werden. Außerdem werden entsprechende Geräte zeitweilig aufgestellt und betrieben.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld

nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Dresden auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gemäß § 79 Verwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch

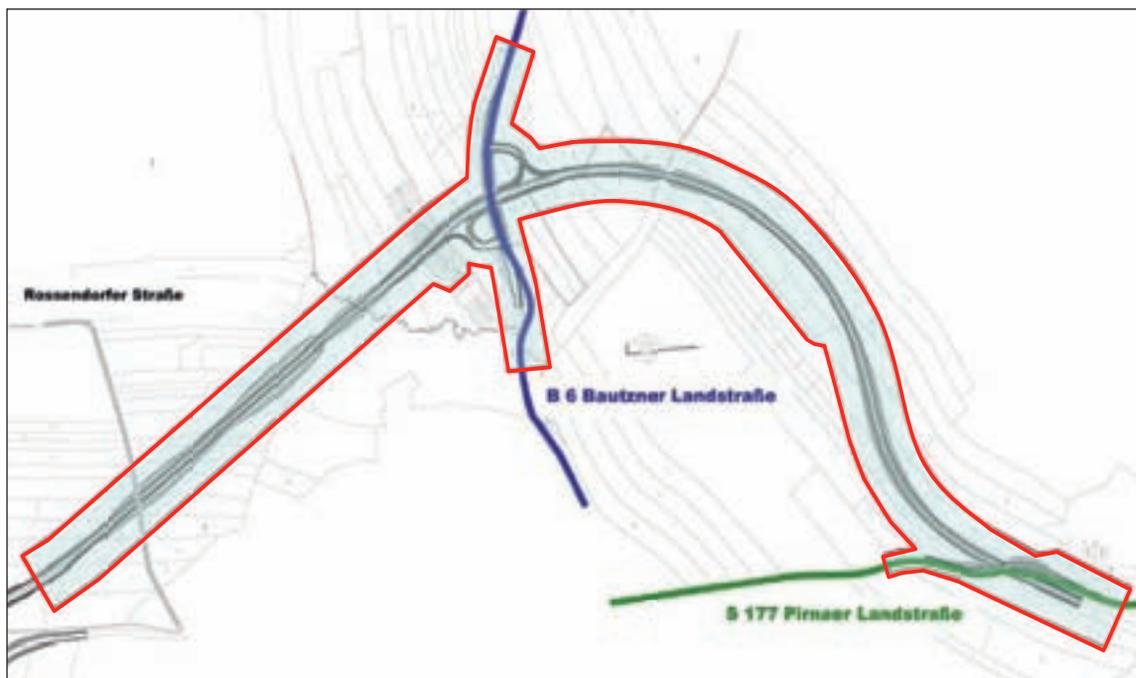
erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Meißen-Dresden, Heinrich-Heine 23c, 01662 Meißen, zu erheben und hat die seiner Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten.

gez. Wohsmann
Leiter des Straßenbauamtes
Meißen-Dresden

Anlage: Liste der zu betretenden Flurstücke

Betroffene Flurstücke bezüglich Baugrunderkundungen

- Landeshauptstadt Dresden
- Gemarkung Weißig
666, 678, 679/1, 679/2, 687/2, 688/1, 688/2, 689/1, 689/2, 690/3, 702/1, 702/2, 703/1, 703/2, 711, 712/1, 712/2, 713, 724, 725/2, 756, 757, 758, 760, 761, 762, 1009b, 1010, 1011, 1016, 1024/11, 1039
- Gemarkung Schullwitz
319, 337, 338, 345, 346/2, 351, 367, 374, 375, 384, 385, 386, 400, 401, 403, 407, 410/3, 449/1
- Landkreis Bautzen
- Gemarkung Großerkmannsdorf
521/2, 524, 529, 530, 531, 533, 534, 540/1, 540/2, 541, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 562, 571, 592, 593, 594, 595, 596/3, 596/4, 597/1, 630, 632/1



Straßenbauamt Meißen-Dresden
Abteilung Planung

S 177

Verlegung südlich Großerkmannsdorf

Auszug aus Grunderwerbsplan für Baugrunderkundungen



HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH
seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de





Ihr WEG-Spezialist

ELB-Immobilien Verwaltungs GmbH
Telefon (03 51) 25 50 70
E-Mail info@elb-immo.de
Internet www.elb-immo.de

- 18 Jahre Erfahrung
- zuverlässig, schnell, preiswert
- beste Referenzen

Suchen Sie eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

Suchen Sie Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft



Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 333, Dresden-Plauen Nr. 2, Wohnbebauung Passauer Straße

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 25. Februar 2010 mit Beschluss V0360/09 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Bebauungsplan, der im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt wurde, und die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer,

3. Obergeschoss, Zimmer 3033, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2, Absatz 2 a und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige

Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 17. März 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 333

Dresden-Plauen Nr. 2
Wohnbebauung Passauer Straße

Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Satzungsbeschluss vom 25. Februar 2010)

Anlässlich des 65. Jahrestags der Zerstörung Dresdens entstand eine einmalige Luftbildkarte vom 19.04.1945 im Maßstab 1:5000 - 5x5 km.

Erhältlich:

- Digitaler Datensatz
- Beeindruckendes Poster 1x1 m
- Originale Dias 23x23 cm von 1998, Dresden und Umland

Anfragen unter:

info@luftbildservice.com



Luftbildaufnahmen von 1945 bis 2009 maßstabgetreu!

ANGERMANN
Luftbildservice GmbH

Widmung von Wegen der Landeshauptstadt Dresden nach § 6 SächsStrG

■ Allgemeinverfügung Nr. W 8/2010

Der selbstständige Weg der Straße **Amaryllienweg** auf den Flurstücken Nr. 93/20 und 94/17 der Gemarkung Dresden-Niedersedlitz vom Hauptzug des Amaryllienweges bis zum Geranienweg wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg für Fußgänger und Radfahrer gewidmet. Dieser Weg dient der Erschließung des anliegenden Wohngebietes.

■ Allgemeinverfügung Nr. W 9/2010

Der selbstständige Weg der Straße **Geranienweg** auf dem Flurstück Nr. 94/24 der Gemarkung Dresden-Niedersedlitz vom Hauptzug des Geranienweges bis zum Anschluss

an den Lilienweg wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg für Fußgänger und Radfahrer gewidmet. Dieser Weg dient dem Anschluss an die vorhandenen Straßen und der Erschließung des anliegenden Wohngebietes.

■ Allgemeinverfügung Nr. W 10/2010

Die beiden Abschnitte der Kötzschenbroder Straße vom Hauptzug des gleichnamigen Geh- und Radweges westlich der Kreuzung mit der Pieschener Straße nach Westen bis zur Treidlerstraße und von der Treidlerstraße nach Norden bis zum Hauptzug des Geh- und Radweges Kötzschenbroder Straße werden gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Säch-

sisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg den Fußgängern und Radfahrern gewidmet. Diese Verkehrsräume auf den Flurstücken Nr. 376/5, 507/4, 508/6 und 789/16 sowie auf Teilen der Flurstücke Nr. 500/5, 501/5, 502/5, 504/6 und 506/5 der Gemarkung Dresden-Mickten dienen gemäß Bebauungsplan Nr. 110.3 Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzscher Straße der Erschließung der anliegenden Freizeitanlage sowie als Aufenthaltsbereich des Stadtteilplatzes Kaditz-Mickten.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für die oben aufgeführten Straßenverkehrsräume ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Wegeflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Widmung von Straßenabschnitten nach § 6 SächsStrG

■ Allgemeinverfügung Nr. W 4/2010

Der Parkplatz an der **Holbeinstraße** auf einem Teil des Flurstücks Nr. 131/13 der Gemarkung Dresden-Altstadt II wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Platz für Personenkraftwagen dem öffentlichen ruhenden Verkehr gewidmet. Dieser Pkw-Parkplatz zwischen Silbermannstraße und der unbefestigten Fläche gegenüber dem Wohngebäude Holbeinstraße 42 östlich der Einmündung der Pöppelmannstraße wird von der Holbeinstraße befahren und dient der Verbesserung der Parksituation im betreffenden Wohngebiet. Der Parkplatz wird namentlich der Holbeinstraße zugeordnet.

■ Allgemeinverfügung Nr. W 5/2010

Der Straßenabschnitt des **Altenberger Platzes** von der östlichen Seite des Hauses Nr. 1 bis zur

Schlottwitzer Straße wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet. Dieser Verkehrsraum auf einem Teil des Flurstücks Nr. 114/8 der Gemarkung Dresden-Seidnitz dient der Erschließung der anliegenden Wohngebäude.

■ Allgemeinverfügung Nr. W 6/2010

Der selbstständige Gehweg der **Söbrigener Straße** auf dem Flurstück Nr. 350/17 der Gemarkung Dresden-Pillnitz vom Hauptzug der Söbrigener Straße westlich des Hauses Nr. 1 bis zum westlichsten Grenzeckpunkt des Flurstücks Nr. 350/8 wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Eigentümergebiet für Fußgänger gewidmet. Er ist

gemäß Bebauungsplan Nr. 124, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Lohmener Straße der fußläufigen Erschließung eines geplanten Parkplatzes zu dienen bestimmt. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für diesen Gehweg ist der Grundstückseigentümer.

■ Allgemeinverfügung Nr. W 7/2010

Der Straßenabschnitt des **Lilienweges** vor dem Grundstück mit der Hausnummer 1 (Flurstück Nr. 544/1) vom Haus Nr. 3 (Flurstück Nr. 544/2) bis zum Anschluss an den Geranienweg wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Abschnitt der Ortsstraße gewidmet. Dieser Verkehrsraum auf einem Teil des Flurstücks Nr. 98 i der Gemarkung Dresden-Niedersedlitz dient der Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungs-

pfligt für die oben aufgeführten Straßenverkehrsräume, für die nichts anderes bestimmt wurde, ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, im Bürohaus Pirnaisches Tor, St. Petersburger Straße 9, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ausschreibungen von Leistungen

- a. Landeshauptstadt Dresden Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung Schulverwaltungsamt Postfach 120020, 01001 Dresden
- b. Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb, nicht VOL-gebunden (Nr. 40.1/02/2010/Sp)
- c. Art und Umfang der Leistung: **Betreiben einer Kantine zur Versorgung der Auszubildenden und Bediensteten des Beruflichen Schulzentrums für Elektrotechnik**
- d. Leistungsort: Landeshauptstadt Dresden Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik, Strehlemer Platz 2, 01219 Dresden, Ausführungsfrist: 01. August 2010–31.07.2012, mit Verlängerungsmöglichkeit
- e. Teilnahmemeldungen: Die Teilnahmemeldungen sind spätestens bis zum 01. April 2010 schriftlich unter Angabe der Ausschreibungsnr.: 40.1/02/2010/Sp bei dem nachstehenden Amt abzugeben: Schulverwaltungsamt, Abt. Schulorganisation, Poststelle, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, oder Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Der Teilnahmemeldung ist ein frankierter Umschlag (A4) beizufügen. Zur Prüfung Ihrer Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit bitten wir Sie, gleichzeitig den Nachweis in Form von Referenzen und Firmendarstellung einzureichen, wenn der Nachweis nicht bereits im Schulverwaltungsamt vorliegt.
- f. Aufforderung zur Angebotsabgabe: bis 7. April 2010
- g. Geforderte Eigennachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 erfüllt hat. Nachweise über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister, einer Betriebs- bzw. Berufshaftpflicht-Versicherungsdeckung und der Berufsgenossenschaft. Angaben über Firmengröße und Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind sowie die Kopie der Gewerbe genehmigung, wenn aktuelle Nachweise nicht bereits im Schulverwaltungsamt vorliegen.
- h. Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.
- i. Abgabe der Angebote: bis 28. April 2010, Postversand an Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Postfach

120020, 01001 Dresden; persönliche Abgabe an das Schulverwaltungsamt, Poststelle, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden; der Umschlag ist mit dem Vermerk „Ausschreibung Kantine Nr. 40.1/02/2010/Sp“ zu kennzeichnen.

- j. Zuschlags- und Bindefrist: Die Zuschlags- und Bindefrist endet 21. Mai 2010. Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.
- k. Auskünfte zur Ausschreibung erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Schulver-

waltungsamt, Fiedlerstraße 30, Frau Runschke, Telefon: (0351) 4889208, Fax: (0351) 4889213

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889746, Fax: 4889784, E-Mail: JSeidel2@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Lan-

deshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889746, Fax: 4889784, E-Mail: JSeidel2@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.

Schönen Tag mit DREWAG.

Ab 20 cm Tiefe kann es spannend werden!

Die Zentrale Leitungsauskuft der DREWAG.

Oft sind Versorgungsleitungen nicht nur unter oder neben öffentlichen Straßen und Wegen verlegt, sondern auch direkt durch Grundstücke, Keller und Gartenanlagen.

Unsere Mitarbeiter der Zentralen Leitungsauskuft geben Ihnen gern Auskünfte über Wasser-, Strom-, Gas- oder Fernwärmeleitungen auf Ihrem Grundstück.



Für Leitungsauskuft wenden Sie sich bitte an:

Marian Czaja oder Andreas Großstück
Tel.: (0351) 860 8800
leitungsauskuft@drewag.de

www.drewag.de



Illustration: Jochen Stuhmann

markteam

Alles da. Alles nah. Alles klar.

DREWAG

de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de

b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Bauhof Lohrmanstraße, 01237 Dresden; sonstige Angaben: sowie Baustellen südlich der Elbe und Bauhof Hansastraße, 01097 Dresden, sowie Baustellen nördlich der Elbe; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/079/10; Lieferung von Schüttgütern in den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Preis/100 %**

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/079/10; Beginn: 01.06.2010, Ende: 31.05.2012

f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 31.03.2010 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/079/10: 8,69 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/079/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090

erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrittein-zugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210

i) 12.04.2010, 10.00 Uhr

k) entfällt

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregisterauszug); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

n) 21.05.2010

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU-Vergabebekanntmachung

1) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und

Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Herr Pankotsch, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 8155377, Fax: (0351) 8155263, E-Mail: UPankotsch@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 02.2/055/10; Sitz-Steh-Arbeitsplätze für Leitstellen, sowie Mobiliar für die Ausstattung der Leitstelle, des Führungs- und Lagezentrums und die zugeordnete Fachabteilung

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung; Kauf; Hauptlieferort: 01139 Dresden; NUTS-Code:DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/055/10; Sitz-Steh-Arbeitsplätze für Leitstellen, sowie Mobiliar für die Ausstattung der Leitstelle, des Führungs- und Lagezentrums und die zugeordnete Fachabteilung; Los 1 - Ausstattung Integrierte Regionalleitstelle; Los 2 - 24h-Leitstellenstühle; Los 3 - Ausstattung Führungs- und Lagezentrum; Bemusterung: Eine kostenlose Bemusterung sowie eine 3D-Simulation der im Leistungsverzeichnis angebotenen Produkte durch den Bieter nach Anforderung durch den Auftraggeber im Zeitraum 17.05.2010 bis 26.05.2010 wird zugesichert. Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden. Sonstiges: Fertigung - August/September 2010, Montage vor Ort - Ok-

tober 2010, Probetrieb der Leitstelle - November 2010, Übergabe/Abnahme - 31.01.2011; operative Inbetriebnahme der Leitstelle - 23.02.2011

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 39130000-2;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für alle Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Unter anderem nachfolgend benannte Dinge (nicht abschließend). Weiteres und Genaueres entnehmen Sie bitte den Verdingungsunterlagen. Los 1: 18 St. Sitz-Steh-Arbeitsplatz Disponent, 1 St. Sitz-Steh-Arbeitsplatz Lagedienstführer, 2 St. Sitz-Steh-Arbeitsplatz Großschadenslage, 6 St. Sitz-Arbeitsplatz Ausnahme/Schulung, 3 St. Sitz-Steh-Arbeitsplatz Systembetreuung, 6 St. Verkettungsmodul Leitstelle für Stern, 13 St. Beistellcontainer m. hohem Tischelement, 7 St. Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit, 25 lfd. m Sideboard flach, 12 lfd. m Sideboard hoch, 1 St. Kartenschrank 5-fach (ca. 4 m breit), 1 St. Kartenwand (Kork/Lochraster/Folie), 1 St. Großbildprojektionsfläche gekrümmt für 3 Projektoren nebeneinander mit Wildscreen-Format (Bild ca. 2 m hoch), 1 St. hochwertige Leinwand elektromotorisch ausfahrbar mit Fernbedienung (4 x 3 m), 3 St. Whiteboard magnetisch Wandmontage (1 x 1,5 m), 6 lfd. m Stellwandssystem (ca. 2 m hoch), 2 St. TFT-Bildschirmbefestigung (65“) für Trockenbauwand bzw. freistehend, 6 St. TFT-Bildschirmbefestigung (40...55“) für Säulen- oder Deckenmontage; Los 2: 12 St. Leitstellenstuhl für den absolut professionellen 24h-Einsatz in Leitstellen mit Wechselschichtsystemen - Typ A, 30 St. personalisierte Schonbezüge für Nackenkissen und ggfs. Rückenlehne, 12 St. Leitstellenstuhl für den absolut professionellen 24-Stunden-Einsatz in Leitstellen mit Wechselschichtsystemen - Typ B, 30 St. personalisierte Schonbezüge für Nackenkissen und ggfs. Rück-

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...



MÖBIUS BUS Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

STAATSBETRIEB IMMOBILIEN- UND BAUMANAGEMENT SIB | Freistaat SACHSEN

Der Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Dresden I, schreibt freibleibend aus:

**Pachtvertrag für Ausgabeküche/Cafeteria
Finanzämter Dresden, Rabenerstraße 1, 01069 Dresden**

Die Leistungsbeschreibung und nähere Informationen können angefordert werden.

Schriftliche Angebote auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung und mit einem Bewirtschaftungskonzept sowie entsprechenden Referenzen sind bis zum **30. April 2010** zu richten an:

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
Niederlassung Dresden I, Fachbereich FBO 1
Königsbrücker Straße 80, 01099 Dresden

Nähere Angaben sind unter Telefon 0351 8093-212, Frau Scharfenberg, zu erfragen.

ckenlehne; Los 3: 4 St. Sitz-Arbeitsplatz Nachrichtenzentrale FLZ, 1 St. Sitz-Steh-Arbeitsplatz Lagedarstellung/Moderation im FLZ, 6 St. Sitz-Arbeitsplatz Fachberater im FLZ, 1 St. Stabstisch Führungs- und Lagezentrum für 16 Arbeitsplätze der technischen Einsatzleitung, 1 St. kombinierte Arbeitsplatz-Systemlösung Beratung/Sachbearbeitung/Callcenter für 12+1 Mitarbeiter im Büro FLZ, 3 St. Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit, 1 St. Team-Beratungstisch (Sitz-/Steh) im FLZ, 1 St. Empfang und Mitarbeiterinformation in der Nachrichtenzentrale FLZ, 15 lfd. m Sideboard flach, 20 lfd. m Sideboard hoch, 1 St. Kartenschränk 5fach (ca. 4m breit), 1 St. Kartenwand (Kork/Lochraster/Folie), 5 St. hochwertige Leinwand elektromotorisch ausfahrbar mit Fernbedienung (3 x 2 m), 5 St. Whiteboard magnetisch Wandmontage; (1 x 1,5 m); 6 lfd. m Stellwandsystem (ca. 2 m hoch), 2 St. TFT-Bildschirmbefestigung (65") für Trockenbauwand bzw. freistehend, 4 St. TFT-Bildschirmbefestigung (40...55") für Säulen- oder Deckenmontage, 15 St. Bürostuhl mit hoher Lehne, hochwertig für 24h-Wechselschichtsysteme geeignet, 20 St. Besprechungstuhl, hochwertig für 24 h-Wechselschichtsysteme geeignet

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5); Ende der Auftragsausführung: siehe Pkt. II.1.5)

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregister), - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2007, 2008, 2009)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist (Planung/Design/Innenarchitekt, Fachmonteur/Möbeltischler, Elektriker bzw. verg. Ausbildung) - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner (Adresse, Telefon-Nr.), Objekt, Leistungsumfang bzw. gelieferte Komponenten, Auftragssumme, Ausführungszeitraum und Beginn des operativen Betriebes Vertragsverhältnis (z. B. Generalunternehmer oder Nachauftragnehmer bei...) (gesonderte Anlage), - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere ein Nachweis der Referenz des Projektleiters für ein Projekt im vergleichbaren Marktsegment und Auftragsumfang. (gesonderte Anlage)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den

Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: technische Ausführung der Leistung (Standssicherheit, Design, Funktionalität, Arbeitssicherheit, Langzeitstabilität, Bemusterung, 3D-Simulation) (Gewichtung: 60 %); Kriterium 2: Preis (Gewichtung: 40 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/055/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 16.04.2010; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: gedruckte Fassung der Verabeunterlagen 02.2/055/10: 10,57 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/055/10 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugungsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der

**Für eine gesunde Umwelt –
Ihr Recycling-Partner in Dresden**

Verwertung von:
Papier, Pappe und Glas
Metallen und Kabeln
Kunststoff
Elektro- und Elektronikschrott
Aktenvernichtung
Containerdienst

**Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12
Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15**

**RECYCLING
Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
GMBH DRESDEN**

SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Leistungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrittein-zugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 10.05.2010, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 24.08.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 10.05.2010, 10.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen der Landesdirektion Leipzig, Postfach 10 13 64, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Antrag auf Nachprüfung vor der Vergabekammer ist gem. § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig,

soweit mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883787, Fax: (0351) 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 16.03.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Brand- und Katastrophenschutzamt, Herr Pankotsch, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 8155377, Fax: (0351) 8155263, E-Mail: UPankotsch@dresden.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei

denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Scholz, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883787, Fax: (0351) 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 1 - Ausstattung Integrierte Regionalleitstelle; LOS Nr.: 2 - 24-Stunden-Leitstellenstühle; LOS Nr.: 3 - Ausstattung Führungs- und Lagezentrum

Ausschreibungen von Bauleistungen

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3891, Telefax: 488 3805, E-Mail: gleck@dresden.de

b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**

c) **43. Grundschule, Instandsetzung und Erweiterung Schulgebäude, Vergabe-Nr. 0008/10**

d) Riegelplatz 2, 01139 Dresden

e) **LOS 9:** Putz- und Stuckarbeiten; 750 m² WDVS Mineralfaser Außenwand und Decke; 1.900 m² Kalkgipswandputz innen; 660 m² KZM-Wandinnenputz und Fliesenunterputz; 1.900 m Installationsschlitze schließen; 375 m² KZM-Fassadenputz erneuern.

LOS 13: Trockenbauarbeiten: 130 m² Trockenestrich; 100 m² WC-Trennwände; 250 m² GK-Trennwände und Vorsatzschalen; 2.530 m² GK-Abhangdecken, teils Akustikdecken; 150 m² F90-Trennwände und Schachtwände; 150 m² L90-Bekleidungen; 50 m² F90-Bekleidungen.

LOS 15: Naturwerksteinarbeiten: 360 m Sandstein-/Klinkergewände reinigen; 40 m Sandsteingewände einbauen/ersetzen; 1.755 m² Klinker-/Sandsteinfassade reinigen, teils verfugen; 95 St. Sandsteinverierungen einbauen, Sandsteinbauteile ersetzen; 1 St. Außenputze umsetzen; Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Ver-

gabe: 9/0008/10: Beginn: 02.08.2010, Ende: 17.12.2010; 13/0008/10: Beginn: 02.08.2010, Ende: 28.01.2011; 15/0008/10: Beginn: 31.05.2010, Ende: 01.10.2010

i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.03.2010 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 9/0008/10: 13,39 EUR; 13/0008/10: 13,72 EUR; 15/0008/10: 13,01 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##0008/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschritteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-

abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrittein-zugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrittein-zugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 22.04.2010; zusätzliche Angaben: LOS 9: 9.30 Uhr, LOS 13: 10.00 Uhr, LOS 15: 10.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (03 51) 488 3779, Telefax: 488 3753, E-Mail: FHaubold@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden - 2. Etage Zimmer 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 9/0008/10: 22.04.2010, 09.30 Uhr; Los 13/0008/10: 22.04.2010, 10.00 Uhr; Los 15/0008/10: 22.04.2010, 10.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre. - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner, Objekt, Leistung und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation sind diese Angaben nicht erforderlich.

t) 09.06.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/ 825 3413, Fax: 825 99 99, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Architekturbüro art + craft, Herr Scholz, Tel.: (035241) 82255; Hochbauamt, Frau Leck, Tel.: (0351) 4883891



EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Frau Reißmann, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bautechnik, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: + 49 351 4804001, Fax: 4804109, E-Mail: reissmann-an@khdf.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Gesundheit; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Ersatzneubau Haus K, Los 16 - Metallbau- und Schlosserarbeiten; Vergabe-Nr.: 0014/10**
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Ausführung; Hauptausführungsort: Krankenhaus 01067 Dresden-Friedrichstadt; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt beabsichtigt auf dem Klinikgelände einen Ersatzneubau für das derzeitige Haus K, das für eine medizinische Nutzung nicht mehr geeignet ist, zu errichten. Der Neubau als 5-geschossiges Gebäude ist in den Ebenen -1 bis 03 direkt mit dem Haus H verbunden. Das zu errichtende Gebäude hat ein Untergeschoss, Erdgeschoss und 4 Obergeschosse.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45215130-7
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein; Angebote sind möglich nur für ein Los
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: 28.07.2010; Ende der Auftragsausführung: 06.05.2011
- ### **III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung

auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Gilt nur für Bieter mit PQ-Zertifikat: Der AG behält sich vor, folgende Unterlagen anzufordern: aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- ### **IV) Verfahren**
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl

der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

- IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: **Vergabe-Nr.: 0014/10**
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 07.04.2010; die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 27.04.2010, 13.00 Uhr; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0014/10_Los 16: 30,44 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0014/10_Los 16 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE, EL

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 18.06.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 27.04.2010, 13.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Zi. 246; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Fördermittel Sächsisches Staatsministerium für Soziales
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.: + 49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Hinweis: gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Antrag vor der Vergabekammer nur innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zulässig.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, Sachsen, Tel.: + 49 351 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 16.03.2010

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: TMK Architekten Ingenieure, Herr Siemund, Christianstr. 4, 04105 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 0351 4843752, Fax: 4843752

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV - Die Medien AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: + 49 351 4203276, Fax: 4203277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, Internet-Adresse (URL): www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Zentrales Vergabebüro Dresden, Frau Börner, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: + 49 351 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: CBoernert@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 16 - Metallbau- und Schlosserarbeiten; 1) Kurze Beschreibung: Gesamtleistung: ca. 110 lfd. m Treppengeländer aus Stahl; ca. 390 lfd. m Holz-/Edelstahlhandläufe; ca. 40 m² Gitterrostanlagen einschl. Profilstahl-Unterkonstruktionen; diverse Leitern, Geländer, Absturzsicherungen aus Stahl; 2) CPV: 45215130-7; 3) Menge oder Umfang: siehe 1)

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883326, Fax: 4883805, E-Mail: SBoehme2@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Schule zur Lernförderung, Teilsanierung mit Umbau und Erweiterung

d) Schulgebäude, Pirnaer Landstraße 53–55, 01237 Dresden

e) **Los 02 Abbrucharbeiten:** 140 m² Holzbalkendecke; 125 m² Satteldachkonstruktion, 210 m² Dielung; 50 m³

Mauerwerk; 90 m² Fußbodenaufbau; 370 m² Altputz; 70 m² Flachdachkonstruktion;

Los 04 Zimmerer-, Holzschutz-, Dachdecker-, Spenglerarbeiten: 200 m² Mineralwolle-Dämmung Dachboden; 22 Balkenkopfsanierungen; 250 m² Holzschutzmaßnahmen; 110 m² Pultdachkonstruktion mit Unterdach; 110 m² Biberschwanzdeckung; 125 m² Flachdach mit extensiver Dachbegrünung; 20 m² Wandverkleidung in Titanzink; Hängerinne, Fallrohre, Fensterbankabdeckungen in Titanzink;

Los 05 Fassadenarbeiten (WDVS, Außenputz), Innenputzarbeiten: 45 m² WDVS 80 mm komplett mit Anstrich; 65 m² WDVS 160 mm wie vor; 440 m² Innenputz, 580 m² Beiputz in Kleinfächern, 1.235 m Schlitze verputzen;

Los 06 Rohbauarbeiten (Maurer, Beton, Abdichtung): 16 m Fundamentunterfangung; 160 m² Stahlbeton-Fundamentplatte; 80 m³ Mauerwerk; 20 m³ Betonwände; 115 m² Beton-Fertigteildecke; 55 m² bituminöse Vertikalabdichtung;

Los 07 Stahlbau-, Schlosserarbeiten: 1 dreigeschossige Stahlaufentreppe komplett; 2 eingeschossige Stahlinntreppen komplett; Stahl-Treppengeländer; Edelstahl-Handläufe;

Los 09 Fenster, Türen, Tore, Schließanlage: 45 m² Aluminium-Glas-Trennwände mit zweiflügeligen RS-Türen; 3 zweiflügelige Außentüren mit Oberlicht; 2 Haustüren; 12 Brandschutztüren; 27 Innentüren; WC-Trennwandsystem;

Los 13 Elektroinstallation, Blitzschutz: Demontage von 40 Leuchten, ca. 400 m Kabel, 3 Verteilungen, Hausalarm- und Lautsprecheranlage; Verlegung ca. 4000 m Kabel und ca. 20 m Erdkabel; Neuinstallation Sanitärbereich, 1 Fachkabinett und 1 Klassenraum; Beleuchtung in 4 Treppenhäusern und 7 Fluren mit 130 Leuchten; Unterverteilung; Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralbatterieanlage; 2 RWA-Anlagen; Anpassung Telefon- und Datennetz (ca. 200 m Kabel) sowie Einbruchmeldeanlage (ca. 300 m Kabel); Neuinstallation BMA (61 Melder, ca. 800 m Kabel); elektroakustische Anlage (74 Lautsprecher, ca. 900 m Kabel); Außenbeleuchtung (10 Wandleuchten, ca. 250 m Kabel);

Los 14 Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärinstallation: Demontage von 21 Heizkörpern und ca. 400 m Heizrohrleitungen; Erweiterung und Änderung Heizungsanlage in 2 Gebäuden; Umbau von 19 Heizkörpern; Montage von 10 Heizkörpern, ca. 190 m Kupferrohr- und ca. 230 m Stahlrohrleitung mit Wärmedämmung; Demontage von 23 Stück Sanitärausstattungen und ca. 400 m Wasser- und Abwasserrohrleitungen; Montage von 29 Stück Sanitärausstattungen (WC, Waschtisch, Urinal, Dusche), ca. 500 m Edelstahlrohrleitung, ca. 180 m Abwasser- und ca. 120 m Abwassergrund-

leitung; Errichtung Lüftungsanlage mit Kompaktgerät, Zu- und Abluft 840 m³/h; ca. 45 m² Stahlblechkanal mit Wärmedämmung; ca. 55 m Rundrohr; ca. 15 m² Verkleidung L90; 2 Stück Entrauchungskappen; 3 Stück Brandschutzklappen; 2 Stück Brandschutzventile; Erweiterung MSR-Anlage RLt;

Los 15 Aufzugsbau: Errichtung behindertengerechter Aufzug nach DIN 18024/18025; Personen-Aufzug 630 kg/ 8 Personen; Antrieb frequenzgeregelt, getriebelos über Seil; 5 Türen, versetzte Durchladung, Außenhaltestelle mit vorgesetzter automatischer Drehtür; Schachtmaße: B = 1600 mm, T = 1810 mm; Schachtkopfhöhe: 3470 mm; Schachtgrubentiefe: 1100 mm; Förderhöhe: 10,78 m; Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 02/67/10: Beginn: 01.06.2010, Ende: 23.07.2010; 04/67/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 13.08.2010; 05/67/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 27.08.2010; 06/67/10: Beginn: 01.06.2010, Ende: 23.07.2010; 07/67/10: Beginn: 12.07.2010, Ende: 13.08.2010; 09/67/10: Beginn: 12.07.2010, Ende: 06.08.2010; 13/67/10: Beginn: 28.06.2010, Ende: 20.08.2010; 14/67/10: Beginn: 01.06.2010, Ende: 20.08.2010; 15/67/10: Beginn: 02.08.2010, Ende: 27.08.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.03.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 02/0067/10: 41,51 EUR; 04/0067/10: 50,31 EUR; 05/0067/10: 50,93 EUR; 06/0067/10: 80,00 EUR; 07/0067/10: 62,18 EUR; 09/0067/10: 55,61 EUR; 13/0067/10: 17,20 EUR; 14/0067/10: 17,55 EUR; 15/0067/10: 13,51 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0067/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-
- abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 02/0067/10: 23,80 EUR; 04/0067/10: 23,80 EUR; 05/0067/10: 23,80 EUR; 06/0067/10: 29,75 EUR; 07/0067/10: 29,75 EUR; 09/0067/10: 29,75 EUR; 13/0067/10: 11,90 EUR; 14/0067/10: 11,90 EUR; 15/0067/10: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- k) Einreichungsfrist: 12.04.2010; Zusätzliche Angaben: Los 2 Abbruch: 09.30 Uhr, Los 4 Zimmerer-, Holzschutz-, Dachdecker-, Spenglerarbeiten: 10.00 Uhr; Los 5 Fassadenarbeiten: 10.30 Uhr; Los 6 Rohbauarbeiten: 11.00 Uhr; Los 7: Stahlbau- und Schlosserarbeiten: 11.30 Uhr; Los 9 Fenster, Türen, Tore, Schließanlage: 13.00 Uhr; Los 13 Elt/ Blitzschutz: 13.30 Uhr; Los 14 Heizung/ Lüftung/Sanitär: 14.00 Uhr; Los 15 Aufzugsbau: 14.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, An der Kreuzkirche 6, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3772, Fax: 488 3773, E-Mail: KKoppe@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Zentrale Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 02/67/10: 12.04.2010, 9.30 Uhr; Los 04/67/10: 12.04.2010, 10.00 Uhr; Los 05/67/10: 12.04.2010, 10.30 Uhr; Los 06/67/10: 12.04.2010, 11.00 Uhr; Los 07/67/10: 12.04.2010, 11.30 Uhr; Los 09/67/10: 12.04.2010, 13.00 Uhr; Los 13/67/10: 12.04.2010, 13.30 Uhr; Los 14/67/10: 12.04.2010, 14.00 Uhr; Los 15/67/10: 12.04.2010, 14.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der

zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinellen Einrichtungen. - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Angaben zu den Lieferfristen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

- t) 04.06.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Referat 33 - Gewerberecht, - Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Architekturbüro Dr. Klaus, Herr Dr. Klaus, Tel.: (0351) 3196710; Hochbauamt, Herr Böhme, Tel.: (0351) 488 3326

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4887155, Fax: 4887153, E-Mail: srichter2@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01257 Dresden; Auftragsgegenstand: 8005/10 - Straßenbaumpflanzung Dieselstraße; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Firma Kohout's Garten- und Landschaftsbau GmbH, Kriepitzer Str. 1, 01920 Prietitz. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 16.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Fürstenau, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883338, Fax: (0351) 488 3805, E-Mail: HFuerstenau@dresden.de; Gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01159 Dresden; Auftragsgegenstand: 0053/10 35. Grundschule Bünaustr. 12, 01159 Dresden - Los 1 Herrichten des Baugeländes: Zeitraum 05.03.2010 bis 25.04.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 1: A.R.D. Abbruch & Recycling Dresden GmbH, Alttorna 7, 01239 Dresden; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 19.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883854, Fax: 4883864, E-Mail: KSchuetze1@Dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01099 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr. 0029/10, Kita Kamenz Str. 51/53, Los 11 - Trockenbau, Ausführung: 25.02. - 19.07.2010; Los 12 - WDVS/Fassade, Ausführung: 08.03. - 10.05.2010; Los 13 - Innenputz, Ausführung: 22.03. - 12.04.2010; Los 18 - Metallbau/Fluchttreppe, Ausführung: 25.02. - 24.05.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 11: IKS Baugesellschaft m.b.H, Dresden; Los 12: Bautenschutz und Sanierungstechnik Dresden GmbH, Dresden; Los 13: Wuttke Fassadengestaltung, Pulsnitz/OT Friedersdorf; Los 18: Grosse Metallbau Bauschlosserei, Radebeul. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 18.09.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Straße 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 488 1685, Fax: (0351) 4881683, E-Mail: alippisch@Dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01059 Dresden; Auftragsgegenstand: KP II Neubau Funktionsgebäude Sportanlage Malterstraße - Rohbauarbeiten, Zeitraum: April 2010 bis Mai 2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Fa. Palm, Berliner Str. 48, 01558 Großenhain; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 19.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883302, Fax: (0351) 488 3864, E-Mail: ThomasSteinert@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Konjunkturpaket II - 0011/10 Sanierung Kita Niederwaldstraße 2 Los 13 Außenanlage, Ausführungszeitraum: 21.06.2010 bis 03.09.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Natur + Stein Landschaftsbau GmbH, Altburgstädtel 2, 01157 Dresden; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 16.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889282, Fax: 488999282, E-Mail: SFrank@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01217 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 02.2/051/10, Lieferung von Projektierung/Ausführungsplanung, Lieferung und Montage von Ausstattungen für die Ausgabeküche und Cafeteria im Rahmen des Ersatzneubaus des Vitzthum Gymnasiums der Landeshauptstadt

Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Hacker & Ebert Gastro GmbH, Grunaer Weg 30, 01277 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 15.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947377, Fax: 4947360, E-Mail: linda.raedler@stesad.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01156 Dresden-Cossebaude; Auftragsgegenstand: Los 7 - Dacharbeiten; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Haenes Dach & Fassade GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 02.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947326, Fax: 4947360, E-Mail: Thomas.Puls@Stesad.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01324 Dresden; Auftragsgegenstand: Los 42 - Gerüstbau Gebäude C, Los 43 - Zimmerer und Dacharbeiten Gebäude C; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 42 - Alexander Richter Gerüstbau GmbH, Dresden, Los 43 - Zimmereibetrieb Gunter

Beyer, Dittersdorf. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 02.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947326, Fax: 4947360, E-Mail: Thomas.Puls@Stesad.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Vergabe; Hauptausführungsort: 01324 Dresden; Auftragsgegenstand: Los 41 - erweiterter Rohbau Gebäude C; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Bau Dresden-Gruna GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 02.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947377, Fax: 4947360, E-Mail: linda.raedler@stesad.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Vergabe; Hauptausführungsort: 01156 Dresden; Auftragsgegenstand: Los 4 - Rohbau, Los 5 - Klinkerfassade; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 4 - Palm GmbH, Großenhain, Los 5 - HTB Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH, Rochlitz. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 02.04.2010 einsehbar.

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH,
Tharandter Straße 31 – 33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch
(verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27
01159 Dresden
Daniela Hantschack
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck
Sächsisches Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Zwei auf einen Streich.



Klassische Werbung
und Public Relations
aus einer Hand.



Blaurock & Nuglisch

www.blaurock-nuglisch.de

Rad ab – was uns alle bewegt



Mit und von
Manfred Breschke
und
Thomas Schuch

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR.
Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung.
Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen von „Rad ab – was uns alle bewegt“ am 25. und 26. März.



DRESDNER KABARETT | **BRESCHKE & SCHUCH**

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (0351) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT
Ganz Dresden im Taschenformat



» Informativ, umfassend und lesenswert

» Für jeden Tag, das ganze Jahr

SDV
Verlags GmbH

www.sdv.de

www.infahrt.info



Wir bewegen Ihre Werbung!

Mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf 418 Doppelmonitoren in den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe

Vermarktung: **FORMATMEDIA** agentur für kommunikation

INFAHRT MOBIL • INFORMIERT

Produktion: **elbTV**

Freiberger Straße 39 / im World Trade Center, Tel. 8000 410